

Werkstattgespräch Nr. 1

„Konsequenz und Barmherzigkeit“ – unvereinbare Gegensätze oder spannungsvolle Einheit

Prof. Dr. Johannes Brantl

// Professor für Moraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät Trier

➤ *Rückmeldung aus den Gesprächsrunden:*

Gesprächsgruppe 1

- ☒ Spannung zwischen der erwachsenen Würde und dem Gewissen der Eheleute – und der „Deutungshoheit“ der Kirche
 - Zumutung?
 - Druck?
 - Unterstützung?
- ☒ Wie können wir Ehe und Familie stärken?
 - Vernetzung Pfarrei, Kita, Beratung u. a. Familienkreise – Apostolat der Eheleute
 - in der Erziehung das Gewissen und die Beziehungsfähigkeit stärken
- ☒ Nur DIALOGISCH kommen wir weiter und verändern Bewusstsein
- ☒ Gesprächsgruppe 2: Das kirchliche Arbeitsrecht verhindert, dass junge Leute einen Beruf in der Kirche ergreifen

Gesprächsgruppe 2

- ☒ Sinn und Problematik des Ehenichtigkeitsverfahren
 - kirchliches Recycling?
 - Können wir Gültigkeit/Ungültigkeit beurteilen?

- o können/dürfen wir uns dem Glück von Menschen in den Weg stellen?
- o Abhängigkeit von Wohl und Wehe von Richtern, Seelsorgern, Arbeitgebern, (Männern) macht zum Bittsteller, demütigt, kränkt, wirkt bestrafen
- o passen die alten Instrumente zu den neuen Situationen von Ehe und Familie?
- o Situation der Offiziate ist unbefriedigend
- o ENV: eine Hilfe, zu einer versöhnten Situation zu kommen
- ☒ Welche dogmatischen Konsequenzen hat die Scheidungserfahrung?
- ☒ Man kann von keinem Menschen moralischen Heroismus verlangen (Enthaltsamkeit)!
- ☒ Wie kann man das Zerbrechen des Jesus von Nazareth als Quelle neuen Lebens feiern und die Zerbrochenen davon ausschließen?
- Die Betroffenen und die Seelsorger werden alleingelassen. Das ist ein Ausverkauf von Seelsorge. Perspektiven sind notwendig

Forum „Geschieden – Wiederverheiratet“
Thematisches Forum anlässlich der Synode im Bistum Trier

„Konsequenzen und Barmherzigkeit“ – unvereinbare Gegensätze oder spannungsvolle Einheit
Prof. Dr. Johannes Brantl